



PRESSEMITTEILUNG

22. Mai 2018

Die OEKOGENO eG feiert 30-jährigen Geburtstag

Den Auftakt macht eine Podiumsdiskussion mit dem Soziologen Prof. Dr. Harald Welzer, der Jung-Unternehmerin Marlene Haas und dem Architekten Van Bo Le-Mentzel

Freiburg/Frankfurt. Vor 30 Jahren gründete die heutige OEKOGENO eG die Ökobank mit dem Ziel, eine Alternative zur bestehenden Bankenlandschaft zu schaffen. Das wollen wir feiern. Zum Auftakt laden wir am 2.6.2018 um 19.30 Uhr in unsere "Geburtsstätte" Frankfurt am Main in das Tagungszentrum KaEins zur Podiumsdiskussion "Von der Ökobank zur OEKOGENO - Wie gestalten wir eine solidarische, nachhaltige und zukunftsfähige Gesellschaft?" ein.

Wir diskutieren mit dem Soziologen Prof. Dr. Harald Welzer, der preisgekrönten Jung-Unternehmerin Marlene Haas (Lust auf besser Leben gGmbH) und dem Architekten Van Bo Le-Mentzel, wie wir eine solidarische, nachhaltige und zukunftsfähige Gesellschaft gestalten können - und was wir dafür aus der bewegten Geschichte der **OEKOGENO** lernen können. Die Moderation übernimmt die Journalistin Heike Leitschuh.

Prof. Dr. Harald Welzer ist Mitbegründer der gemeinnützigen Stiftung FUTURZWEI, die sich das Aufzeigen alternativer Lebensstile und Wirtschaftsformen zur Aufgabe gemacht hat und u.a. taz.FUTURZWEI. Magazin für Zukunft und Politik herausgibt. Der ehemalige Direktor des Instituts für Psychologie der Universität Hannover leitet heute das Norbert Elias Center for Transformation Design & Research in Flensburg, lehrt an der Universität St. Gallen und ist Bestsellerautor, u.a. mit „Selbst denken. Eine Anleitung zum Widerstand“ (S.-Fischer-Verlag).

Marlene Haas ist geschäftsführende Gesellschafterin in der Lust auf besser leben gGmbH, die sich das Ziel gesetzt hat, die globalen Nachhaltigkeitsziele alltagstauglich zu machen und Menschen sowie Unternehmen als Gestalter zu aktivieren. Zudem war sie ehrenamtliche Vizepräsidentin der IHK Frankfurt am Main, wo sie die Gründung des Kompetenzzentrums Nachhaltigkeit initiiert hat. Sie beherrscht den Spagat zwischen den Welten Wirtschaft und Gemeinwohl perfekt.

Van Bo Le-Mentzel, Diplom-Ingenieur und Architekt hat vor vier Jahren Bauanleitungen für Hocker, Stühle und ein Sofa ins Netz gestellt und sie Hartz-IV-Möbel genannt. Schöne Möbel für Menschen mit wenig Geld. Er hat das Ein-Quadratmeter-Haus gebaut, das auf einen

Autoparkplatz passt. Und er hat ein halbes Jahr als Gastprofessor an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg Design gelehrt. Er ist auf der Suche nach Verrückten. Nach Menschen, die Dinge und Sichtweisen „verrücken“ möchten. Er selbst sagt über seine Arbeit: " Es gibt für mich nur noch eine Form von Arbeit, ich nenne die Karma-Arbeit".

Heike Leitschuh ist Buch-Autorin, Moderatorin und Beraterin für Nachhaltige Entwicklung. Die Journalistin publiziert vielfältig in Fach- und Publikumszeitschriften und moderiert Veranstaltungen verschiedener Formate. Ihre Schwerpunktthemen sind zukunftsfähige Unternehmensentwicklung, Postwachstumsökonomie und nachhaltige Lebensstile.

Podiumsdiskussion: "Von der Ökobank zur OEKOGENO - Wie gestalten wir eine solidarische, nachhaltige und zukunftsfähige Gesellschaft?"

Mit Prof. Dr. Harald Welzer, Marlene Haas (Lust auf besser Leben gGmbH) und dem Architekten Van Bo Le-Mentzel

02. Juni 2018, 19:30 Uhr (Einlass 18:30 Uhr)

Tagungszentrum Ka Eins

Kasseler Str. 1a, 60486 Frankfurt am Main

Teilnahme kostenlos. Anmeldung unter www.oekogeno.de/30-jahre/anmeldung oder telefonisch unter [0761/383885-0](tel:07613838850) erforderlich!

Pressevertreter*innen sind herzlich willkommen! Um eine Anmeldung an presse@oekogeno.de wird gebeten.

Über die **OEKOGENO**

Die **OEKOGENO** eG ist eine der größten Bürgerbeteiligungs-Genossenschaften in Deutschland. Sie setzt für ihre über 15.000 Mitglieder zukunftsweisende Projekte im Sinne einer solidarischen Gemeinwohlökonomie um. Dabei werden insbesondere nachhaltige ökologische und soziale Projekte und Initiativen gefördert und unterstützt. Außerdem entwickelt die **OEKOGENO** eG eigene innovative Vorhaben und setzt diese um. Die Mitglieder können sich an allen Projekten direkt beteiligen.

In den vergangenen zehn Jahren wurden von über 3.000 Anlegern rund 12 Millionen Euro in der Genossenschaft angelegt. Die Wertschöpfung lag dabei bei circa 30 Millionen Euro. Das Projektvolumen hat sich 2016 gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt und wird bis 2018 voraussichtlich 52 Mio. EUR betragen.
www.oekogeno.de

Kontakt für die Medien:

Thomas Bauer

OEKOGENO eG

PR und Kommunikation

Tel.: 0761-38 38 85-44

E-Mail: thomas.bauer@oekogeno.de

www.oekogeno.de